Kredit. 11 000. Kredit. 191 491, Accepte 50 000, Sicherheits-Rüchl. 25 732, R.-F. 11 239 (Rüchl. 5325), Div. 42 200, do. alte 375, Tant. 7469, Vortrag 1129. Sa. M. 1 338 337.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 26 881, Zs. 37 266, Abschreib. 52 419, Gewinn 56 123. — Kredit: Vortrag 2870, Betriebsgewinn 169 821. Sa. M. 172 691.

Dividenden 1890/91—1905/1906: $7\frac{1}{2}$, 4, 6, 10, 10, 4, 0, 0, 0, 0, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 5, 7 $\frac{1}{2}$, 10% (auf beide Aktienarten). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dipl.-Ing. Alex. Kumpfmiller, Jul. Standtke. **Prokuristen:** C. Radix, Hch. Brusi. **Aufsichtsrat:** (4—8) Vors. Rentner Herm. Hobrecker, Paul Hobrecker, Wiesbaden; Fabrikbesitzer L. W. Herbers, Ernst Schultgen, Iserlohn; Rentner Ad. Löbbbecke, Weimar; Ing. M. Gerstein, Hagen i. W.; Fabrikbes. P. Grah, Sundwig. *

Pommersche Papierfabrik Hohenkrug zu Hohenkrug mit Sitz in Stettin.

Gegründet: Am 8. Nov. 1875 bzw. 3. Jan. 1876. Letzte Statutenänd. vom 30. Sept. 1899.

Zweck: Papierfabrikation und Betrieb der dazu gehörigen Nebengewerbe; Betrieb von Handelsgeschäften; Erwerb und Veräußerung von Grundstücken. Die Fabrik arbeitet mit zwei Papiermaschinen von 180 und 150 cm Arbeitsbreite. Die dafür erforderlichen Stoffe werden in 27 Halbzeug-, Ganzzug- und Bleichholländern und zwei Kollergängen vorbereitet. Die für den Betrieb nötige Kraft wird durch drei Dampfmaschinen und zwei Turbinen mit einer Gesamtleistung von etwa 600 HP. geliefert. An Dampfkesseln sind 5 Stück mit 625 qm Heizfläche vorhanden. Die Fabrik besitzt für ihren eigenen Bedarf eine Schreinerei und eine Reparaturwerkstatt. Sie ist durch eine eigene Geleisanlage von 625 m Länge mit dem Bahnhofe Hohenkrug-Buchholz der normalspurigen Kleinbahnstrecke Finkenwalde-Neumark verbunden. Das Areal beträgt 36,9049 ha; davon entfallen 3,4770 ha auf das eigentliche Fabrikgrundstück und 33,4279 ha auf den Besitzstand der Fabrik im Orte Hohenkrug und in der Gemarkung Buchholz. Beamten- und Arbeiterzahl ca. 200. Am 4./9. 1901 wurde ein grosser Teil des Etablissements durch eine Feuersbrunst zerstört. Der Vollbetrieb konnte erst im März 1902 wieder aufgenommen werden. 1901/1902 haben die Anlagenkonti eine Erhöhung von zus. M. 302 074 erfahren, davon gehen ab M. 126 476 für Brandentschädig., sodass M. 175 598 Neuanschaffungswert für den Wiederaufbau der Fabrik aus eigenen Mitteln zu decken waren. Die Brandentschädigung für Vorräte hat M. 129 520 betragen. 1903/1904—1905/1906 betragen die Zugänge auf Anlagekti M. 34 511 bzw. 15 931. Produktion 1900/1901—1905/1906: 2 417 789, 1 828 720, 2 388 772, 2 339 939, 2 294 032, 2 315 747 kg Papier in besseren Qualitäten; Fakturierung: M. 1 058 059, 847 214, 998 771, 1 038 613, 1 027 627, 1 040 227.

Kapital: M. 650 000 in 650 Aktien à M. 1000.

Hypothekar-Anleihe: M. 300 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1894. Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 2./1. 1895 mit jährl. mind. 2% = M. 6000 durch Ausl. im Sept. auf 2./1. Zur Sicherheit ist eine Grundschuld in Höhe von M. 300 000 nebst 4 $\frac{1}{2}$ % Zs. zur I. Stelle auf den Grundstücken der Ges. eingetragen, und der darüber lautende Grundschuldbrief dem Bankgeschäft Wm. Schlutow in Stettin verpfändet. Am 30./6. 1906 noch in Umlauf M. 180 000.

Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni. **Gen.-Vers.:** Sept.-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** Von der G.-V. zu genehmigende Abschreib., 5% zum R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergütung von M. 3000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 30. Juni 1906: Aktiva: Fabrikgrundstücke u. Gebäude 235 000, landwirtsch. Grundstücke u. Gebäude 79 000, Wasserbauten, Fundamente u. Wasserkraft 10 000, Masch. 170 000, Eisenbahnanchluss 1000, Fabrikgeräte 10, Handl.-Utensil. 10, Hauseräte 10, Pferde u. Wagen 10, Vorräte an Papier, Lumpen u. Material 237 182, Schuldner 237 689, abzügl. 93 802 Gläubiger bleibt 143 887, Effekten 88 500, Wechsel 57 246, Kassa 5828, Kaut. 7191, vorausbez. Feuerversich. 4554. — Passiva: A.-K. 650 000, Teilschuldverschreib. 180 000, do. Zs.-Kto 22, R.-F. 65 000, Delkr.-Kto 10 000, Spar-F. 85 000 (Rüchl. 2000), Arb.-Wohlf.-Zwecke 2871 (Rüchl. 2500), Tant. 8383, Div. 37 750. Sa. M. 1 039 431.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 44 931, Tant. 8384, Gewinn 42 653. — Kredit: Vortrag 1995, Pacht u. Mieten 2648, Fabrikat.-Kto. 91 325. Sa. M. 95 968.

Kurs Ende 1902—1906: 115, 108, 115, 120, 110%. Zugel. z. Börsenh. 2./1. 1901. Notiert Stettin.

Dividenden 1885/86—1905/1906: 7, 5, 3, 5, 2, 4, 0, 2, 2, 3, 4 $\frac{1}{2}$, 5, 5 $\frac{1}{2}$, 7, 4, 5, 5, 6, 7, 5 $\frac{1}{2}$ %. Zahlb. spät. 2./1., gewöhnlich gleich nach der G.-V. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Ad. Brinckmann. **Aufsichtsrat:** (4) Vors. Gen.-Konsul C. G. Nordahl, Stellv. Konsul Rich. Kisker, A. Rosenow, Rechtsanw. Dr. Hirschfeld, Stettin.

Zahlstelle: Für Div. u. Anleihe: Stettin: Wm. Schlutow. *

Schleipen & Erkens Akt.-Ges. in Jülich

mit Zweigniederlassung in Ratingen.

Gegründet: 4./11. 1903 mit Wirkung ab 1./10. 1903; eingetr. 31./12. 1903. Gründer: Jacob Erkens, Düren; Ignaz Erkens, Niederau; Peter Erkens, Jülich; Eduard Harff, Hch. Harff, Krauthausen.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der der offenen Handels-Ges. Schleipen & Erkens in Jülich gehörigen Papier- u. Pergamentpapierfabriken, sowie der Pergamentpapier-